

Erfolg für Lea und Lea-Sophie

Zwei junge Schützenvereinsmitglieder aus Kirchdorf lösen Tickets für die Deutsche Meisterschaft

KIRCHDORF - Nach 20 Jahren Abstinenz konnten sich Kirchdorfer Nachwuchsschützen wieder für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifizieren – damit findet die Jugendarbeit des Schützenvereins Kirchdorf einen (vorläufigen) Höhepunkt.

„Rund 20 Jahre ist es her, dass sich Sascha Sandmann als vorerst letzter Kirchdorfer Jungschütze qualifizierte“, erinnert Präsident Gerd Harzmeier. Für Sandmann hat es in diesem Jahr zur Qualifikation in der Herrenklasse gereicht. Sandmann, längst erfahrener Bundesligaschütze, startet in München mit der Luftpistole für Kirchdorf und mit der Freien Pistole für die Sportgilde Bassum.

Seit 2011 sind die Kirchdorfer als Talentnest des NWDSB zertifiziert und müssen somit jährlich mindestens 20 Starts im Jugendbereich bei den Landesmeisterschaften nachweisen. Laut Harzmeier waren in diesem Jahr insgesamt 32 Kirchdorfer Kinder und Jugendliche mit 52 Starts bei



Jugendleiter Fritz Lohmeier, Präsident Gerd Harzmeier, Sascha Sandmann, Lea-Sophie Osterkamp, Lea Grünwald, Gerard Meindertsma (Firma WestWind energy) und Sportleiterin Karin Husmann (von links). - Foto: Schützenverein Kirchdorf

den Landesmeisterschaften vertreten und landeten dabei acht Mal auf dem Siegerpodest. „Das ist sicherlich ein sehr großer Erfolg, aber die Qualifikation von Lea

Grünwald und Lea-Sophie Osterkamp zur Teilnahme an den ‚Deutschen Meisterschaften‘ ließ uns noch mehr jubeln“, sagt Gerd Harzmeier. Die beiden jun-

gen Sportschützinnen sind zwölf und 13 Jahre alt und haben schon vor Jahren mit dem Lichtpunktgewehr und der Lichtpunktpistole ihre ersten Wettkampferfahrungen

gemacht und erste Erfolge gefeiert.

Am 29. August heißt es nun „Daumen drücken“, wenn die beiden jungen Kirchdorferinnen auf der Olympiaschießanlage in München in der Schülerklasse gegen die 90 besten Luftpistolenschützen aus ganz Deutschland antreten.

Um ihre sportliche Zukunft brauchen sich die Kirchdorfer Schützen vorerst keine Sorgen machen: Aus dem Lichtpunktbereich rücken fünf Luftpistolen- und vier Luftgewehrschützen nach. „Dieser Zuwachs ist mit den vorhandenen Sportgeräten nur schwer zu bewältigen“, erklärt der Schützenpräsident.

Der auf diese Problematik angesprochene Gerard Meindertsma von der Firma „WestWind energy“ erklärte sich sofort bereit, ein Luftgewehr und eine besonders leichte Luftpistole zu spenden. „WestWind energy“ hat den Schützenverein Kirchdorf bereits bei der Anschaffung von zwei Luftpistolen und einem Luftgewehr unterstützt.